

InStar – Integrale Straffälligenarbeit

Durchgehende Interventionsgestaltung des Justizvollzuges mit den Sozialen Diensten der Justiz in Mecklenburg-Vorpommern

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



InStar – Integrale Straffälligenarbeit

Gliederung

Ausgangslage

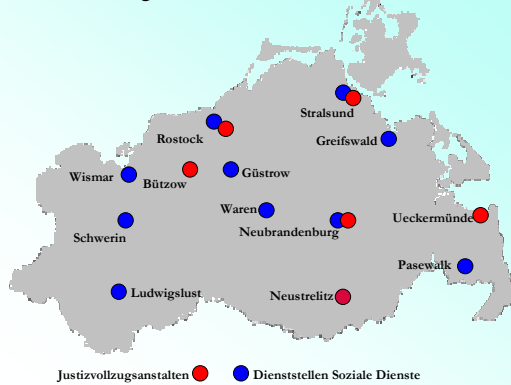
- Kooperation Justizvollzug-Soziale Dienste der Justiz
- Zielsetzungen
- Konzeption Regelbetrieb

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



Ausgangslage

Justizvollzugsanstalten - Soziale Dienste der Justiz



Justizvollzug

- zuständig für ca. 1600 Gefangene
- standardisiertes Aufnahmeverfahren Vollzugsplanung
- kein spezialisierter Sozialdienst

Soziale Dienste der Justiz

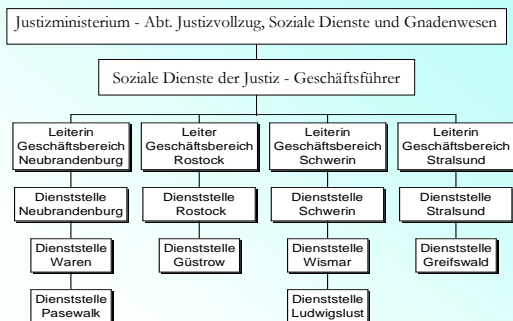
- zuständig für ca. 5000 Klienten der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht
- standardisierte Bewährungshilfeplanung
- eigenständiger Dienst
- Zuordnung zu einer Abteilung im Justizministerium
- Räumliche Zuständigkeiten von Justizvollzug und Sozialen Diensten der Justiz nicht aufeinander abgestimmt

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



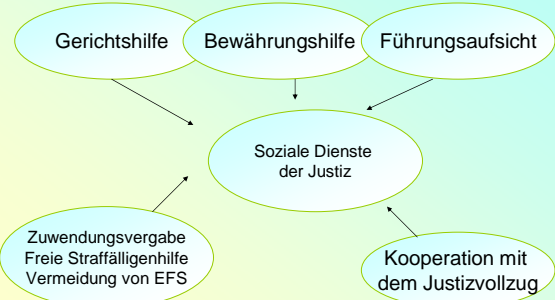
Ausgangslage

Soziale Dienste der Justiz M-V



Ausgangslage

Aufgaben der Sozialen Dienste



Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



Ausgangslage

Dienste des strafrechtlichen Sanktionssystems

- Zuständigkeit für einen Verfahrensabschnitt
- Keine rechtlichen Vorgaben zur Zusammenarbeit (Ausnahme: § 154 StVollzG)
- Unvermitteltes Nebeneinander der Institutionen und Handlungsvollzüge



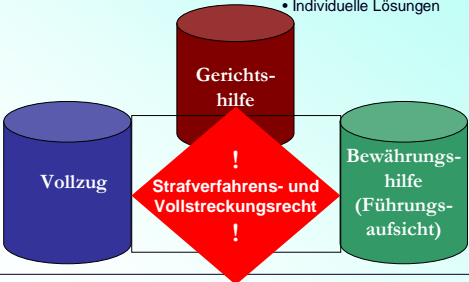
Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ausgangslage

Handlungsorientierung: bisher

- Handlungsvollzüge nur für einen Verfahrensabschnitt
- Unabgestimmte Interventionsgestaltung
- Organisierter Betreuungsabbruch beim Wechsel der Zuständigkeit
- Individuelle Lösungen



Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ausgangslage

Fazit

Befunde aus der Wissenschaft

Soziale Dienste in der Justiz arbeiten

- unkoordiniert, mit unterschiedlichen Problemverständnis, hilfestrategischen Absichten und Kompetenzen nebeneinander her
- punktuell bzw. in Zuordnung zu primär justiziell gesteuerten Verfahrensabläufen
- ineffektiv und ohne Konzept gegen „Drehtüreffekte“

Geiger/Steinert 1993, 94 – zit. N. Klug 2008

Jede Einrichtung fängt unter den verbreitet gegebenen Umständen sozusagen wieder bei Null an und erfindet das Rad neu. Das bedeutet mindestens Zeitverlust für gezielte Reintegration und Resozialisierungstätigkeit

Kerner 2003, 31 – zit. N. Klug 2008

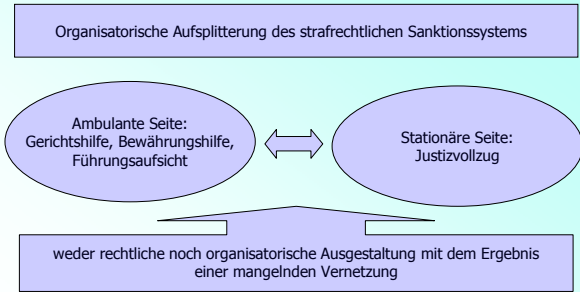
Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ausgangslage

Fazit

Organisatorische Aufsplitterung des strafrechtlichen Sanktionssystems

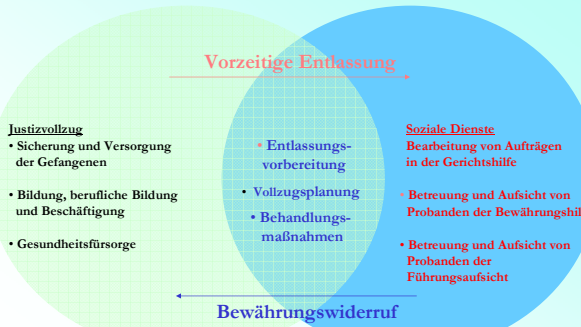


Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kooperation Vollzug – Soziale Dienste

Übersicht



Justizvollzug

- Sicherung und Versorgung der Gefangenen
- Bildung, berufliche Bildung und Beschäftigung
- Gesundheitsfürsorge

Vorzeitige Entlassung

- Entlassungsvorbereitung
- Vollzugsplanung
- Behandlungsmaßnahmen

Soziale Dienste

- Bearbeitung von Aufträgen in der Gerichtshilfe
- Betreuung und Aufsicht von Probanden der Bewährungshilfe
- Betreuung und Aufsicht von Probanden der Führungsaufsicht

Bewährungswiderruf


Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kooperation Vollzug – Soziale Dienste

Zielsetzungen

Handlungsorientierung: Ganzheitliche Hilfe
Abgestimmte Interventionen
Kontinuität in der Betreuung



Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kooperation Vollzug –
Soziale Dienste

Zielsetzungen

Systematische Zusammenarbeit an den Schnittstellen zwischen dem Strafvollzug und den Sozialen Diensten der Justiz in M-V mit den Schwerpunkten:

- verbindlicher Informationsaustausch während der Aufnahme- und Entlassungsphase im Vollzug
- gemeinsame Aufgabenwahrnehmung an den Schnittstellen

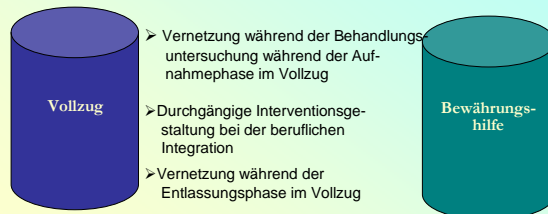
Das unvermittelte Nebeneinander wird zugunsten einer verbindlichen Kooperation verändert

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



Kooperation Vollzug –
Soziale Dienste

Übersicht - Kooperationsmöglichkeiten



Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



Kooperation Vollzug –
Soziale Dienste

Vernetzung während der Behandlungsuntersuchung im Vollzug

Voraussetzungen:

- Bewährungswiderruf ist erfolgt und Strafvollstreckung ist angetreten

Verfahren:

- Bewährungshilfe wird informiert
- Bewährungshelfer unterrichtet Vollzug über Daten zur Lebenslage und Verlauf der Bewährung
- Daten fließen in die Vollzugsplanung ein

Problem: Datenschutz

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



Kooperation Vollzug –
Soziale Dienste

Durchgängige Interventionsgestaltung bei der beruflichen Integration mit externen Bildungsträgern

• Zielgruppe:

Gefangene und Probanden der Bewährungshilfe

• Verfahren:

- Bestandsaufnahme und Diagnose zum Stand der beruflichen Integration und Vereinbarung berufliche Maßnahmen in Abstimmung mit dem Vollzug
- Umsetzung der Maßnahmen im Vollzug
- Gegebenenfalls Fortsetzung der Maßnahmen nach der Entlassung in Abstimmung mit der Bewährungshilfe

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



Kooperation Vollzug –
Soziale Dienste

Vernetzung während der Entlassungsphase im Vollzug

• Voraussetzungen:

Entlassungsphase zur vorzeitigen Entlassung oder Vollverbüßung ist eingetreten

• Verfahren:

- Bewährungshilfe wird informiert
- Bewährungshilfe wird in die Erarbeitung des Entlassungsplanes einbezogen
- Bewährungshilfe wird bei der Umsetzung des Entlassungsplanes beteiligt
- Übergabe an Bewährungshilfe nach Beschlussfassung und Entlassung

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -



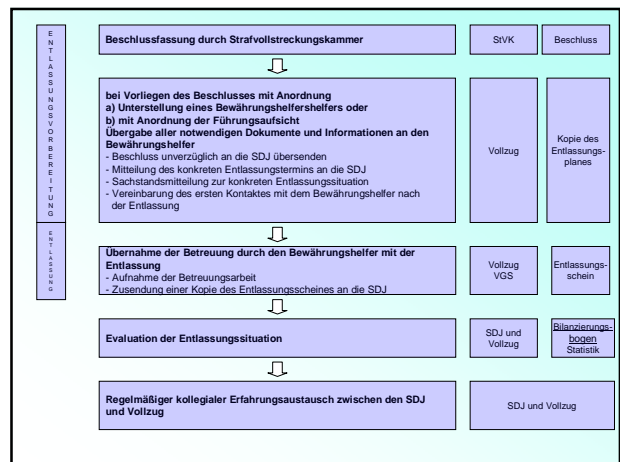
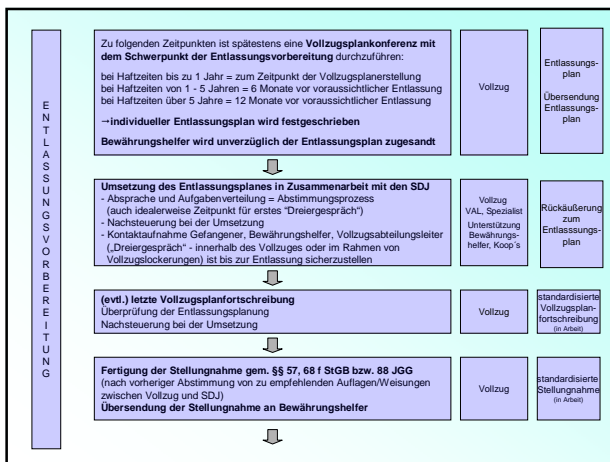
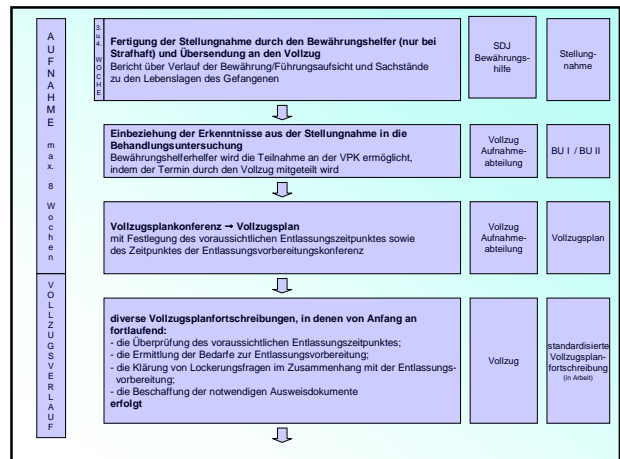
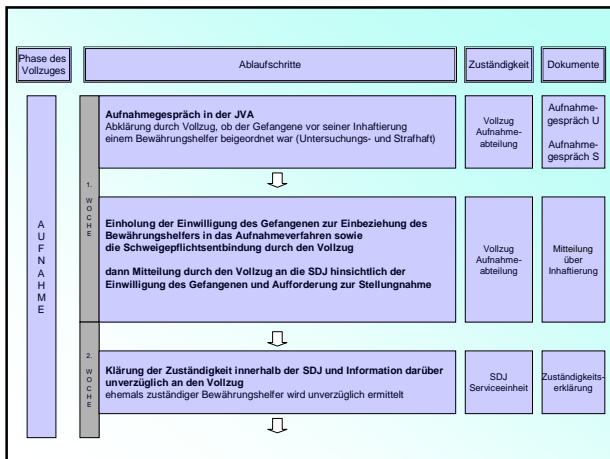
Kooperation Vollzug –
Soziale Dienste

InStar- Integrale Straffälligenarbeit
Stand: Oktober 2007

Verfahrensablauf der Zusammenarbeit zwischen den Sozialen Diensten der Justiz und dem in Justizvollzug Mecklenburg-Vorpommern

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -





Kooperation Vollzug – Soziale Dienste Konzeption für Regelbetrieb

Zu beachtende Problemkonstellationen

Rechtliche Probleme
Datenschutz

Organisatorische Probleme
Keine abgestimmte regionale Zuständigkeiten zwischen Vollzug und SDJ
Große Entfernungen zum zuständigen Bewährungshelfer

Leistungsdefinition
Entwicklung eines gemeinsamen Aufgabenverständnisses und abgestimmte Standards an den Schnittstellen

Rudolf Grosser
- Frankfurt am Main 26.06.2008 -

MECKLENBURG-VORPOMMERN

